

Brustkorrekturen mit Hilfe der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie



Dr. med. Christoph Jethon ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie. Er leitet eine Praxis im Ärztehaus Mathildenhöhe, Dieburger Str. 31c in Darmstadt, wo er ein großes Spektrum plastischer, ästhetischer Operationen durchführt.

Bei größeren Operationen stehen im Bedarfsfall den Patienten jederzeit stationäre Betten im Alice-Hospital zur Verfügung. Einer der Schwerpunkte in der Praxis von Dr. Jethon sind Operationen der weiblichen Brust. Er gehört aber auch zu den wenigen Fachspezialisten für spezielle Operationen im Intimbereich bei Frauen sowie auch bei Männern, wofür ein zunehmender Bedarf besteht. Aus anatomischer Sicht gehört die weibliche Brust zu den sekundären Geschlechtsmerkmalen der Frau. Sie stellt auch einen erotischen Reiz dar, wodurch ihr eine große Bedeutung für das Selbstgefühl und das seelische Wohlbefinden der Frauen zu-

kommt. Brustgröße, Brustsymmetrie und Brustform werden als entscheidend für ein häufig sehr individuell angesehenes Schönheitsideal betrachtet. Mit Hilfe operativer Eingriffe können heutzutage erfolgreiche Korrekturen vorgenommen werden, die den Wünschen der Frauen und/ oder ihrer Partner entsprechen. Zur Entscheidung für einen derartigen Eingriff bedarf es umfassender Informationen und viel Vertrauen zum Operateur. Dr. Jethon erläuterte als Fachspezialist den Lesern des Gesundheitsmagazins aktuell die vielfältigen Aspekte und Vorgehensweisen, die mit seiner diesbezüglichen Tätigkeit verbunden sind.



GesundheitsMAGAZIN aktuell
Welche Brustoperationen werden bei Ihnen aus medizinischer bzw. aus ästhetischer Indikation vorgenommen?

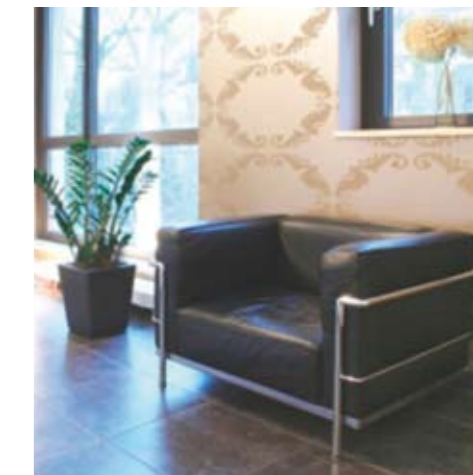
Dr. Jethon

Medizinisch bzw. ästhetisch kommen für die bei mir durchgeführten Eingriffe zunächst Brustverkleinerungen infrage, ebenso Bruststraffungen. In den meisten Fällen geht es bei meinen Patientinnen jedoch um den Wunsch nach Brustvergrößerung.

GesundheitsMAGAZIN aktuell
In Anbetracht der Tatsache, dass Sie von den meisten Frauen ohne einen medizinisch sehr dringenden Bedarf aufgesucht werden, ergibt sich sicher eine besondere Notwendigkeit zur sehr spezifischen Aufklärung. Wie gehen Sie dabei vor?

Dr. Jethon

Man muss in der Tat sehr sensibel vorgehen. Insofern müssen sich die Patientinnen vor einer voraussichtlichen Operation zweimal bei mir vorstellen.



Beim ersten Besuch erhält die Patientin eine sehr umfangreiche mündliche und schriftliche Information, die alle Möglichkeiten und Risiken, die mit dieser Operation verbunden sein können, enthält. Wenn nach einer gewissen Zeit immer noch Interesse besteht, wird die Aufklärung nochmals wiederholt und die Einverständniserklärung eingeholt.

GesundheitsMAGAZIN aktuell
Inwieweit kann es Übereinstimmungen oder auch Diskrepanzen geben zwischen dem, was die Patientin will und dem, was Sie für möglich oder machbar halten?

Dr. Jethon

Das ist einer der schwierigsten Aspekte überhaupt, zumal die Patientinnen durch entsprechende Werbung stark beeinflusst sein können. Es muss immer versucht werden, die spezifischen Wünsche der Patientin in Erfahrung und mit den realistischen Möglichkeiten eines Eingriffs in Übereinstimmung zu bringen. Die gesamte körperliche Ästhetik sollte stimmen, und es darf die Gesundheit nicht aufs Spiel gesetzt werden.

GesundheitsMAGAZIN aktuell
Gibt es neben den ästhetischen Einwendungen gegen den Eingriff ihrerseits auch medizinische Vorbehalte?

Dr. Jethon

Ein Eingriff verbietet sich zum Beispiel bei Patienten, die Blutgerinnungsmittel (Marcumar) einnehmen müssen. Man muss auch genau prüfen, inwieweit psychische Probleme vorliegen und die Patientinnen annehmen, dass die operative Korrektur an den Brüsten diese Probleme lösen könnte. Es muss dann darauf hingewirkt werden, dass von der Betroffenen andere Lösungen gesucht werden.

GesundheitsMAGAZIN aktuell
Wie werden die Operationen selbst durchgeführt?

Dr. Jethon

Bei der Brustvergrößerung wird in den meisten Fällen durch die untere Brust-

falte operiert, weil der Operateur dort den besten Überblick erhält. Es kann auch durch die Brustwarze oder axillär operiert werden. Die Operation wird in Vollnarkose vorgenommen, wofür Anästhesisten zur Verfügung stehen. Die Operation bei Brustvergrößerungen erfolgt meistens rein ambulant. Vorausgesetzt, dass die Patienten gut versorgt sind, können sie zwei Stunden nach der Operation nach Hause gehen.

GesundheitsMAGAZIN aktuell
Was wird hauptsächlich implantiert?

Dr. Jethon

Hauptsächlich Gel-gefüllte, texturierte Silikon-Implantate, wodurch eine Kapselbildung heutzutage nur noch sehr selten auftritt. Es werden Implantate mit Kohäsiv-Gel verwendet, die nicht ausfließen können.

GesundheitsMAGAZIN aktuell
Inwieweit sind diese Implantate sicher und verträglich?

Dr. Jethon

Die Sicherheitsstandards sind heute auf dem höchsten Niveau, sodass ein Ausfließen nicht möglich ist. Auch steht die Infrastruktur des Krankenhauses (Alice-Hospital) Tag und Nacht zur Verfügung, sodass jedes erdenkbare Risiko minimiert wird.

GesundheitsMAGAZIN aktuell
In letzter Zeit wurde mehrfach diskutiert, dass bereits sehr junge Mädchen sich operieren lassen wollen. Wie sieht der Fachspezialist dieses Problem?

Dr. Jethon

Bedacht werden muss immer, dass es sich um medizinische Eingriffe mit Risiken handelt. Häufig wissen junge Menschen nicht, worauf sie sich einlassen. Ein Wunsch nach einer Brustkorrektur bei jungen Patientinnen sollte sich längerfristig entwickeln, bis man sich schließlich von einem Facharzt für plastische Chirurgie ausführlich beraten lässt. Operationen vor dem 18. Lebensjahr

dürfen nur mit dem schriftlichen Einverständnis beider Erziehungsberechtigten durchgeführt werden. Eine absolute Altersbegrenzung sollte jedoch nicht festgelegt werden, da bei einer medizinischen Indikation (zum Beispiel extrem kleine Brüste) der Eingriff früher angezeigt sein kann.

GesundheitsMAGAZIN aktuell
Welche Maßnahmen treffen Sie bezüglich postoperativer Schmerzen und zur Nachversorgung?

Dr. Jethon

Im Verlauf der Operation wird ein Lokalanästhetikum eingespritzt. Die Patienten erhalten alle nach der Operation ein Schmerzmittel, das sie bald nach Bedarf einnehmen können. Ebenso wird ein Antibiotikum zur Infektionsprophylaxe verabreicht. Am Tag nach der Operation wird eine Kontrolluntersuchung vorgenommen, um ggf. Drainagen zu ziehen. Zwei weitere Kontrolluntersuchungen werden im Abstand von je einer Woche vorgenommen, um die Fäden zu ziehen. Danach erhalten die Patientinnen einen „Stuttgarter Gürtel“ oder einen Spezial-Sport-BH, der 4 bis 6 Wochen getragen werden soll.

GesundheitsMAGAZIN aktuell
Herr Dr. Jethon vielen Dank für das Gespräch.

Text: Dr. med. Christoph Jethon

INFO

Dr. med. Christoph Jethon
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie



Dieburger Str. 31c
D-64287 Darmstadt
Tel.: +49 (0)6151 4290699
www.dr-jethon.de

